

„Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft.“

Emil Ferdinand Zátopek (1922–2000)

...und Politiker diskutiert – könnte man diesem berühmten Satz des tschechoslowakischen Langstreckenläufers aktuell hinzufügen. Aber lassen Sie uns an dieser Stelle bitte nicht ins allgegenwärtige Politik- und Parteien-„Bashing“ einsteigen. Gibt es doch viel wichtigere und vor allem kurzweiligere Themen. Olympia 2018 im südkoreanischen Pyeongchang – zum Beispiel. Dort gab sich Mitte bis Ende Februar die Crème de la Crème des Wintersports die Ehre. Dort liefen Athletinnen und Athleten von allen (fünf) Kontinenten zu wahren Höchstleistungen auf. Dem Zuschauer im wohltemperierten Wohnzimmer wurde Spitzenleistung bei koreanischer Kälte und schneidendem Wind geboten.

Eisige Außentemperaturen und Höchstleistung? Was dem Otto Normalverbraucher in aller Regel ein echter Graus ist, gehört für zigtausende SHK-Fachhandwerker und Heizungsbauer einfach zum Kerngeschäft. Nämlich dann saubere Leistung abzuliefern, wenn es zählt. Und das nicht nur alle vier Jahre mal, sondern permanent-regelmäßig!

In diesen Kontext sollten wir dringend auch den Weg der Energie- und Wärmewende stellen. Denn wer immer noch ernsthaft annimmt, dass das End-Ziel namens „integriertes Energiesystem“ durch einen staatlich aufgeputschten, schnellen Sprint zu erreichen ist, dem ist kaum mehr zu helfen. Der Weg zu diesem Energiesystem ist ein olympischer Marathon – oder, um im Bild zu bleiben: eine ausdauernde Biathlon-Staffel!

So hat aktuell eine umfangreiche Stellungnahme von Leopoldina, acatech und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften mit dem Titel „»Sektorkopplung« – Optionen für die nächste Phase der Energiewende“ genau diesem Gedanken Rechnung getragen und identifiziert vier strukturelle Phasen der Ener-

gieewende, die fließend ineinander übergehen: 1. Basistechnologien (u.a. Erneuerbare Energien, Energieeffizienz), 2. Systemintegration (u.a. Digitalisierung, neuer Strommarkt, Speicher), 3. Synthetische Kraft-/Brennstoffe (u.a. Herstellung von Wasserstoff), 4. Finale Defossilisierung (u.a. Verdrängung fossiler Energieträger, EE-Importe). Zur zeitlichen Einordnung:

Wir befinden uns jetzt (erst) am Anfang der Phase 2, welche bis etwa ins Jahr 2040 reichen soll. Hier erhalten sowohl Wärmepumpen und Elektromobilität als auch der Wärmesektor bzw. die Wärmespeicherung eine wichtiger werdende Rolle. Des Weiteren muss der neue Energiemarkt mit wesentlich mehr Beteiligten belastbar und sicher organisiert werden.

Oder anders ausgedrückt: Das sind 1a-Zukunftsaussichten für alle flink-ausdauernden Fachhandwerker und Fachplaner! Klar, dass das **Heizungs-**

Journal diese Marathon-Männer und -Frauen weiterhin zuverlässig mit dem nötigen Fachwissen versorgt!

Apropos „Sektorkopplung“: Das Heizungs-Journal hat sich zu Beginn des Jahres 2018 selbst ein wenig „transformiert“. Der neue Titelkopf **„Fachmagazin für technologieoffene Energiesysteme und Erneuerbare Energien“** trägt den vielfältigen Einflüssen und Themen der Branche entsprechend Rechnung.



Jörg Gamperling